

Hofmannsthal, Hugo von: Der Ältere (1901)

1 Nun meine ich, ist mir ein Maß geschenkt,
2 Ein unveränderlich und sichres Maß
3 Das mich für immer und untrüglich abhält,
4 Ein leeres Ding für voll zu nehmen, mich
5 Für Schales zu vergeuden, fremdem Fühlen
6 Und angelerntem Denken irgend Platz
7 In einer meiner Adern zu gestatten.
8 Nun kann zwar Krankheit, Elend oder Tod
9 Mich noch bedrohen, aber Lüge kaum.
10 Dazu ist dies mein neues Amt zu voll
11 Einfacher Hoheit. Und daran gemessen
12 Vergeht erlogne Wichtigkeit zu Nichts.
13 Ins Schloß gefallen sind die letzten Türen,
14 Durch die ich hatte einen schlimmen Weg
15 Antreten können. Durch und durch verstört,
16 Im Kern beschmutzt und völlig irre an Güte
17 Werd ich nun nicht mehr. Denn mich hat ein Glanz
18 Vom wahren Sinn des Lebens angeglüht.

(Textopus: Der Ältere. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24795>)